

Amnesty-Bericht zu CIA-Praktiken

London. Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International (ai) hat dem US-Geheimdienst CIA vorgeworfen, mit seinen geheimen Gefangenentransporten in mehr als tausend Fällen gegen internationale Gesetze, Luftfahrtbestimmungen und die Menschenrechte verstoßen zu haben. In einem am Mittwoch in London vorgelegten Bericht mit den Aussagen mehrerer Betroffener spricht ai von einer »verdeckten Operation«, »bei der Menschen gefaßt, entführt, an einen anderen Ort überführt, in heimlicher Haft gehalten oder an Länder überstellt wurden, wo ihnen Folter droht«. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/65324.amnesty-bericht-zu-cia-praktiken.html>